

AN/084/2011

FA

**Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Ahrensburg
FDP Fraktion**

Michael Stukenberg – Bürgerliches Mitglied
Rantzastr. 85 – 22926 Ahrensburg
Telefon 04102 – 55783
E-Mail: stukenberg@fdp-ahrensburg.de.
Internet: www.fdp-ahrensburg.de



FDP – M. Stukenberg – Rantzastr. 85 – 22926 Ahrensburg

Ahrensburg, 20.11.2011

Erlass der Haushaltssatzung 2012

E: 22.11.11

**1. Entwurfs des doppischen Haushalts mit Ergebnis- und Finanzhaushalt
für 2012**

Produkt: 11145 Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken

Der Ausschuss bzw. die Stadtverordnetenversammlung möge folgende Änderungen beschließen:

Produkt: 11145, Konto : 45100

alt: Teilergebnisplan: € 4.450.000

neu: Teilergebnisplan: € 2.225.000

Begründung:

Die Höhe der geplanten Grundstückserträge erscheinen viel zu optimistisch und entsprechen keinesfalls dem Prinzip der kaufmännischen Vorsicht. Z.B. erscheinen aus heutiger Sicht die Verkaufserlöse aus Beimoor Süd I, Reeshoop noch Erlenhof als einigermaßen sicher erzielbar. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben leidvoll gezeigt, dass Investoren häufig ihre Absichten z.B. aufgrund rückläufiger Wirtschaftserwartungen aufgeben oder zumindest verschieben. Beim Reeshoop und Erlenhof wird noch heftig innerhalb der Politik bzw. mit beteiligten Bürgern und Organisationen über Bebauungspläne gestritten, sodass sehr ungewiss ist, dass diese so rechtzeitig in 2012 zum Abschluss kommen, dass Grundstücke noch verkauft werden können.

Außerdem hat auch das Innenministerium mehrfach darauf hingewiesen, dass Grundstückserlöse ungeeignet sind, zur Deckung der laufenden Haushaltskosten (Verwaltungsausgaben). Sollten wider Erwarten in 2012 höhere Grundstückserlöse erzielt werden können, dann sollten diese unbedingt zur Schuldenreduzierung eingesetzt werden, um den jetzt schon drohenden Anstieg des Zinsaufwandes und die damit verbundene zunehmende Handlungsunfähigkeit in den Ergebnishaushalten zu dämpfen.

FDP Fraktion

Für die FDP Fraktion im Finanzausschuss

M. Stukenberg

P.S. Wir verzichten auf geänderte Planzahlen für 2013 und Folgejahre, da aufgrund fehlender Jahresabschlüsse der Jahre 2009 und 2010 keine verlässliche Mittelfristplanung möglich ist. Sobald die Istzahlen (Jahresabschlüsse) für die Jahre 2009 – 2011 verfügbar sind, sollten die jetzt geschätzten Zahlen aktualisiert werden.